

Ralf Radke
Vorsitzender

LEiS-NRW e.V. | Huckarder Str. 12 | 44147 Dortmund

Tel. 0151-21276111
radke@leis-nrw.de

Stellungnahme

der Landeselternschaft der integrierten Schulen in NRW, kurz LEiS NRW
zur Drucksache 17/14074

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, unsere Meinung zum Antrag der Fraktion der SPD
„NRW braucht eine Personaloffensive für mehr Bildungsgerechtigkeit“
zu äußern und nehmen wie folgt Stellung:

Generell unterstützen wir die Forderungen des Antrages vollumfänglich. Insbesondere:

- **Gleiche Bezahlung von SEK I und SEK II Lehrkräften**

Für integrierte Schulen wäre es schon ein Gewinn, wenn die Gehaltsstufe A13 als Eingangsstufe käme. Lehrkräfte in der SEK I werden quotiert eingestellt. Das heißt: SuS des 5. Jahrgangs an einem Gymnasium werden immer von SEK II Lehrern unterrichtet, während die SuS an einer Gesamtschule zu 50% von einer SEK I Lehrkraft mit Gehaltsstufe A12 und zu 50% von einer SEK II Lehrkraft mit Gehaltsstufe A13 unterrichtet werden.

- **Gleiche Bezahlung für sonstige pädagogische Kräfte, multiprofessionelle Teams und OGS Kräfte**

Bei den sonstigen pädagogischen Kräften auch in der OGS sollte über Einheitlichkeit der Vergütung nachgedacht werden. Aus Erfahrung bekommt meistens der Träger den Auftrag, der bei einer Ausschreibung der Städte das günstigste Angebot eingereicht hat. Das hat dann nichts mit Qualität zu tun. Wenn alle Träger ihre Mitarbeiter nach TVÖD bezahlen müssen, ist die Motivation, in einem solchen Job zu arbeiten, eine ganz andere.

- **Besetzung von freien SEK I Stellen mit überschüssigen SEK II Lehrkräften**

Dem ist von unserer Seite nichts hinzuzufügen

Wir bedauern aber auch, dass es in dem vorliegenden Antrag für das Thema „Lehrkräfte in der Inklusion“ scheinbar keinen Raum gegeben hat.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Radke

